

Mein Bezirk und ich

Kommentar zur Unterrichtssequenz

Das vorliegende Material bietet den Schülerinnen und Schülern (SuS) eine praxisnahe und interaktive Möglichkeit, ihre Schulumgebung und den Bezirk zu erkunden. Die SuS beobachten ihre Umgebung, stellen Fragen und setzen sich mit den Gegebenheiten vor Ort in ihrem Bezirk kritisch auseinander.

Ausgehend von der Bestandsaufnahme des Nahraums erhalten die SuS einen Überblick über die Verwaltungsstruktur Hamburgs mit Schwerpunkt auf der bezirklichen Ebene. Die Aufgaben der Bezirksämter und der Bezirksversammlung stehen hierbei im Fokus. Hierfür wird mit der digitalen Bildungsplattform [Einblicke](#) gearbeitet. Mit ihren Vorschlägen und Fragen zur Gestaltung der Schulumgebung wenden sich die SuS anschließend schriftlich an die handelnden Politiker*innen des Bezirks. Dies stärkt das Gefühl der Mitbestimmung und ermutigt die SuS, aktiv an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen.

Durch die Erfahrung von Partizipationsmöglichkeiten werden neben der Förderung des politischen Bewusstseins auch soziale Kompetenzen wie die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Kommunikationsfähigkeit anvisiert.

Die Erkundung, das Verständnis der Verwaltungsstruktur und der direkte Kontakt zu Politiker*innen vermitteln ein ganzheitliches Bild der politischen Teilhabe, das die SuS dazu anregt, innerschulische Partizipation zu üben und sich als aktive Bürgerinnen und Bürger der FHH zu verstehen.

Überblick

Themenbereich	Demokratie im Bezirk und in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> - (Verwaltungs-)Struktur Hamburgs - Kommunale Themen in der Bezirksversammlung
Lehrplanbezug Hamburg	Lehrplan Gesellschaft Hamburg (2024) Modul 6: Leben in der Stadt Inhalte: Demokratie im Bezirk und in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> - Demokratisches Prinzip - Politik im Nahraum - Kommunale Themen in der Bezirksversammlung - Aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklung
Zeitbedarf	3 Doppelstunden à 90 Minuten

Klasse	5/6
Vorwissen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zur Interessenvertretung in der Schule - Kernelemente demokratischer Wahlen
Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>zu A2: ...altersgerechte raumbezogene, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Problemlagen erkennen und analysieren.</p> <p>zu U4: ...eigene Urteile hinsichtlich ihrer Folgen für das friedliche und nachhaltige Zusammenleben mit Hilfestellung überprüfen.</p> <p>zu H5: ...ihre Interessen in klassenbezogenen Zusammenhängen artikulieren.</p> <p>zu O1: ...erste räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme unter Anleitung anwenden.</p> <p>zu O4: ...mit konkreten Vorgaben Kartierungen vornehmen.</p> <p>zu D1: ...unter Anleitung konkrete Fakten digital auf der Website Einblicke recherchieren und notieren.</p>
Methoden	Erkundung, GA, EA
Erscheinungsjahr	2025
Autoren/ Produktion	Landeszentrale für politische Bildung Hamburg/ Digitale Lernwelten GmbH

Literatur- und Materialhinweise

Hamburgische Bürgerschaft (Hrsg.) (2022): Die Alsterdedektive: Hamburg, unsere Stadt! Auf Entdeckungstour in Hafen & Heimat. Oetinger.

Hamburgische Bürgerschaft (Hrsg.): [Home - Hamburg Wählt](#). Unterrichtsmaterialien für den Politikunterricht.

Haase, Susanne (2024): Die Bezirksversammlung in der Hamburger Verwaltung. Aktive Bürgerbeteiligung vor Ort. Landeszentrale für politische Bildung. Hamburg.

Unterrichtsverlauf

Stunde 1 Wo lebe ich? Lieblingsorte und Verbesserungen in meinem Bezirk

- Ziele Die SuS können...
- in der Schulumgebung Orte, die ihnen gefallen und Orte, die ihnen nicht gefallen, benennen, fotografieren und auf einer Karte markieren (AE I-II);
 - die gefundenen Orte hinsichtlich ihrer Wichtigkeit priorisieren und in Ansätzen begründen (AE II-III).

Phase Zeit	Inhalte	Materialien/ Methoden	Tipps/ Hinweise
Einstieg 20 min	Vorbereitung Stadtspaziergang Ausführliche Einweisung und Hinweise durch LK, u. a. zu: <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen bleiben zusammen - Zeitlicher Rahmen - Personen dürfen nicht fotografiert werden Kriterienliste <i>Benennt Kriterien, wann und warum eich Orte gefallen, bzw. nicht gefallen</i>	M1, 1 Plenum Kriterienliste (Anhang)	G-Niveau: "Kriterienliste" als Hilfe benutzen; E-Niveau: eigenständig Kriterien erarbeiten.
Erarbeitung 30 min	Stadtspaziergang durch den Bezirk Arbeitsauftrag: <i>Spaziere mit deinen Mitschüler*innen durch deinen Bezirk.</i> <ul style="list-style-type: none"> - Fotografiert drei Orte, die dich in deinem Bezirk stören und dir <u>nicht gefallen</u> - Fotografiert drei Orte, die dir in deinem Bezirk wichtig sind und die dir <u>gefallen</u> - Markiert die fotografierten Orte auf der Karte 	Karte der jeweiligen Schulumgebung (Eingrenzung des Gebiets) M1, 1 GA à 4	Alternative: gemeinsamer Spaziergang, ggf. mit Besuch beim Bezirksamt. Alternative zum Fotografieren: Beschreiben und Skizzieren der Orte. Je nach schulischer Gegebenheit mehr Zeitaufwand.


Auswertung 20 min	Reflexion des Stadtspaziergangs SuS äußern im Blitzlicht ihre Eindrücke. Gemeinsame Sammlung und Sichtung der Bilder, bspw. per TeamMapper . LK notiert die genannten Orte stichpunktartig für die Vertiefung	Plenum	Alternative: Gruppen zeigen Fotos am Beamer
Vertiefung 20 min	Priorisieren der genannten Orte inkl. kurzer Begründung SuS priorisieren individuell die Orte anhand der im Einstieg erarbeiteten Kriterienliste. Zur Unterstützung: <i>Wenn ihr eine Sache der genannten ändern könntet, welche wäre das?</i> SuS stellen ihre Priorisierungen vor.	M1, 2 EA Kriterienliste (Anhang) Plenum	


Stunde 2 Wer kümmert sich? Strukturen und Zuständigkeiten im Bezirk.

Ziele

Die SuS können...

- den Aufbau Hamburgs (7 Bezirke, Stadtstaat) erklären (AE II);
- den eigenen Bezirk benennen und ihn anhand ausgewählter Kennzahlen mit den anderen Bezirken vergleichen (AE II);
- Aufgaben der Bezirksämter und Bezirksversammlungen benennen und den einzelnen Dezernenten zuordnen (AE I-II);
- ein Bezirke-Quartett gestalten (AE III).

Phase Zeit	Inhalte	Materialien/ Methoden	Tipps/ Hinweise
Einstieg 10 min	<u>Bezirke-Puzzle</u> als Gruppe Jede und jeder erhält ein Puzzleteil. Die SuS finden sich in passenden Gruppen zusammen, so dass die Hamburg-Karte komplett ist. Impulse der LK: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Benenne: In welchem Bezirk lebst du?</i> 	GA à 7 7 Bezirke in Puzzelteile zerschnitten (siehe Anhang)	QR-Code zum Kapitel: 

	<ul style="list-style-type: none"> - Benenne, in welchem Bezirk sich das Millerntor-Stadium, das Volksparkstadion, etc. befindet. - Benenne die Namen der anderen Bezirke. 		
Erarbeitung 20 min	Verwaltungsstruktur der FHH: Die Bezirke SuS erarbeiten die 7 Bezirke und zentrale Kennzahlen ihres Bezirks in EA. <i>Gestalte einen Steckbrief zu deinem Wohnort in Hamburg.</i>	M2, 1 Tablets/ Computer EA	
Sicherung 10 min	SuS stellen ihre Ergebnisse vor. LK notiert Lösung an Tafel mit.	Plenum	
Vertiefung 30 min	Aufgaben in den Bezirken SuS lernen die verschiedenen Aufgaben der Bezirke kennen und bearbeiten die Aufgaben in EA. <i>Schaue dir das Erklärvideo „Themen der Bezirksversammlungen“ an und bearbeite die Aufgaben auf dem AB M2.</i>	M2, 2 Tablets/ Computer EA	QR-Code zum Kapitel: 
Anwendung 20 min	Bezirks-Quartett SuS erstellen ein Quartett-Spiel zu den Bezirken und spielen dieses anschließend in Gruppen	GA	

Stunde 3 Wie bringe ich Ideen ein? Kontakt zu Politiker*innen im Bezirk.

- Ziele Die SuS können...
- die (Mail-)Adresse einer Ansprechpartnerin, bzw. eines Ansprechpartners im Bezirk ausfindig machen (AE II);
 - einen Brief mit ihrem Verbesserungswunsch für einen Ort in der Schulumgebung gestalten (AE II-III).

Phase Zeit	Inhalte	Materialien/ Methoden	Tipps/ Hinweise
Einstieg 10 min	LK zeigt gesammelte Orte aus der ersten Stunde.	Orte aus Stunde 1	

	Brainstorming: <i>Was können wir tun, dass diese Orte verändert werden?</i> LK notiert genannte Ideen. Eine Möglichkeit: Politiker*innen der Bezirke kontaktieren	Plenum	
Erarbeitung I 10 min 20 min	Wdh. Zuständigkeiten Bezirke Recherche SuS recherchieren (Mail-)Adressen von zuständigen Politiker*innen und/oder des Bezirksamts.	Tablets/ Computer PA M3	
Erarbeitung II 30 min	Brief schreiben SuS schreiben einen Brief/eine Mail an Politiker*innen mit ihren Anliegen, die sie gerne verändern möchten	EA M3	
Präsentation 20 min	SuS lesen sich ihre geschriebenen Briefe/Mails in Gruppen à 4 vor und geben sich Feedback hinsichtlich Struktur. Einzelne SuS lesen ihre Briefe im Plenum vor.	GA à 4 Plenum	

Hinweis

An diese Unterrichtsstunde anschließen kann sich eine klasseninterne Einigung auf das für die SuS zentrale Anliegen. Möglich wäre es, diesen einen Brief/diese eine Mail bei Bedarf gemeinsam zu überarbeiten und an Politiker*innen des Bezirks zu versenden. Dieses Vorgehen kann auch auf die eigene Schule angewendet werden. Dementsprechend können die SuS der Schulleitung einen Brief zukommen lassen, um einen "Missstand" innerhalb der Schule zu thematisieren und zu versuchen dies zu ändern.

M1 Wo lebe ich?**Lieblingsorte und Verbesserungen in meinem Bezirk**

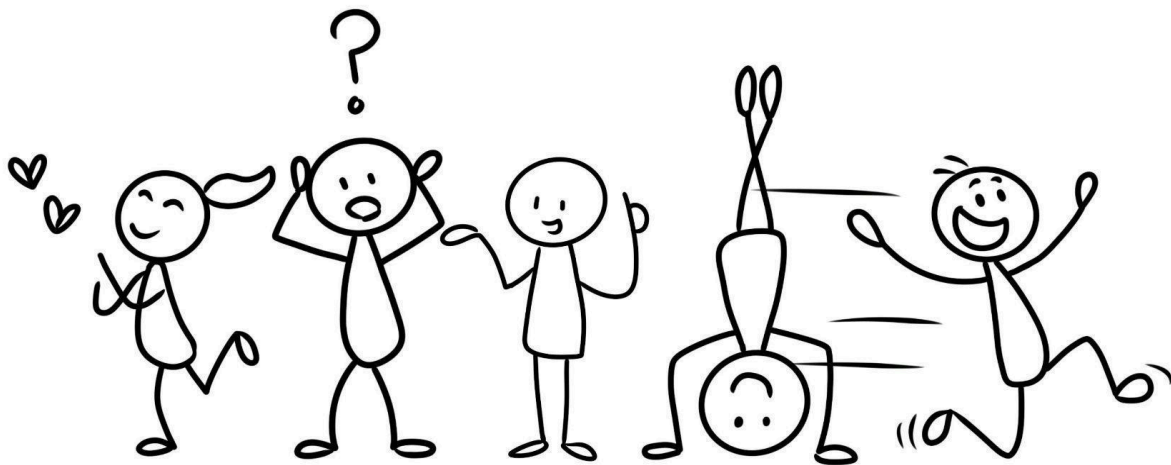
Du lebst in Hamburg. Täglich bist du in dieser Stadt unterwegs: zur Schule, zu Spiel- und Sportplätzen, zu Freunden und vielleicht zur Verwandtschaft.

Wie sieht dein direktes Umfeld aus?

Aufgabe 1

Spaziere mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern durch die Umgebung deiner Schule.

- Fotografiert drei Orte, die euch in deinem Bezirk stören und euch nicht gefallen.
- Fotografiert drei Orte, die euch in deinem Bezirk wichtig sind und euch gefallen.
- Markiert die gefundenen Orte auf der Karte.

**Tipps**

- Schaue dich genau in deinem Umfeld um und schaue auch einmal auf den Boden und nach oben
- Verwendet eure zuvor erarbeiteten Kriterien
- Geht langsam und bleibt als Gruppe zusammen
- Achtet auf die vereinbarte Rückkehrzeit und plant für den Rückweg zur Schule ausreichend Zeit ein.
- Fotografiert keine Personen.

Aufgabe 2

- a. Notiere den Ort, der dir in deinem Bezirk am besten gefällt:

- b. Begründe in ein bis zwei Sätzen:

- c. Stelle dir vor, du könntest eine Sache ändern: Was wäre das genau?
Beschreibe.

- d. Notiere den Ort, der dir in deinem Bezirk am wenigsten gefällt:

- e. Begründe in ein bis zwei Sätzen:

M2 Wer kümmert sich? Zuständigkeiten im Bezirk und ihre Strukturen

Wer entscheidet, wie dein direktes Umfeld gestaltet ist?

Aufgabe 1

Gestalte einen Steckbrief zu deinem Wohnort in Hamburg. Nutze dafür die folgenden Informationen:

- a. Schau dir das Video "Bezirke. Hamburgs Verwaltung" von Minute 00:00 bis 1:42 an.
(Link: <https://einblicke-hamburg.de/inhalt/bezirke/index.html>)

QR-Code
zum
Kapitel



- b. Nimm die Karte der sieben Bezirke hinzu und lies den ersten Textabschnitt.
(Link: <https://einblicke-hamburg.de/inhalt/bezirke-verwaltungsstruktur/index.html>)

QR-Code
zum
Kapitel



Steckbrief: Mein Wohnort in Hamburg

Benenne den Bezirk, in dem du wohnst.

1. _____

Nenne die sechs weiteren Bezirke Hamburgs:

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____



Dein Bezirk

- a. Einwohnerinnen und Einwohner

- b. Größe:

_____ Hektar

Hektar (Abkürzung ha): Ein Hektar ist eine Maßeinheit für große Flächen. Ein Hektar entspricht 10.000 Quadratmetern. Zur Vorstellung: Ein Fußballfeld ist etwas kleiner als 1 ha (normalerweise 0,714 ha). Oder: Auf einer Fläche von 1 Hektar passen 232 Busse.

Dein Bezirk im Vergleich

- a. Mein Bezirk hat im Vergleich zu dem Bezirk

_____ *mehr/weniger* Einwohner*innen.

- b. Mein Bezirk hat im Vergleich zu dem Bezirk

_____ *eine größere/eine kleinere* Fläche.

Aufgabe 2

- a. Schau dir das Erklärvideo „[Themen der Bezirksversammlungen](https://einblicke-hamburg.de/inhalt/bezirke-bezirksversammlungen)“ an und bearbeite die folgenden Aufgaben.
(Link: <https://einblicke-hamburg.de/inhalt/bezirke-bezirksversammlungen>)

QR-Code
zum
Kapitel



- b. Richtig oder falsch? Kreuze an.

	Aussage	Richtig	Falsch
1	Entscheidungen, die dich direkt vor deiner Haustür betreffen, werden im Bezirk entschieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Im Bezirksamt gibt es Dezernate, die jeweils für einen bestimmten Bereich zuständig sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Das Dezernat „Steuerung und Service“ kümmert sich um die Pflege der Spielplätze.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	In den Häusern der Jugend gibt es viele unterschiedliche Angebote für alte Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Wenn neue Wohnungen gebaut werden sollen, ist das Dezernat „Wirtschaft, Bauen und Umwelt“ zuständig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- c. Benenne eine Zuständigkeit der Bezirke, die dich am meisten interessiert.
-

- d. Spiele das Quiz am Ende der folgenden Seite
(Link: <https://einblicke-hamburg.de/inhalt/bezirke-bezirksaemter/index.html>), indem du die Beispiele dem jeweiligen Dezernat zuordnest.

QR-Code
zum
Kapitel



- e. In der ersten Stunde hast du einen Ort in deinem Bezirk benannt und eine Verbesserungsidee formuliert.
Erkläre, welches Dezernat dafür verantwortlich bzw. zuständig sein könnte.
-

Aufgabe 3

Gestaltet in Gruppen ein Quartettspiel über die Hamburger Bezirke.

Erstellt für jeden Bezirk vier Spielkarten, die sich in der farblichen Gestaltung ähneln:

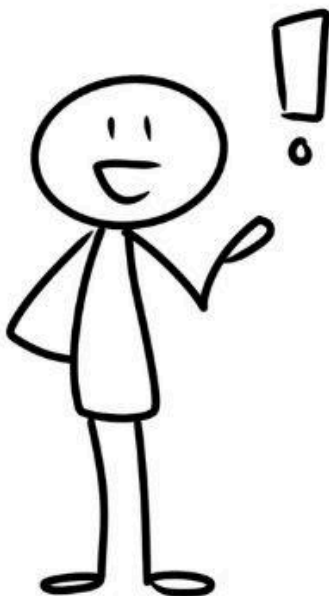
1. **Bezirksname:** Der Name des Bezirks.
2. **Einwohnerzahl:** Die ungefähre Einwohnerzahl des Bezirks.
3. **Fläche:** Die Größe des Bezirks in Hektar.
4. **Besondere Sehenswürdigkeiten:** Eine oder zwei bekannte Sehenswürdigkeiten oder Attraktionen im Bezirk.

Spielanleitung für das Quartett

Ziel des Spiels: Versuche, möglichst viele Quartett (Sätze von vier zusammengehörigen Karten) zu sammeln.

Anzahl der Spieler: 2 bis 6 Spieler.

Vorbereitung: Mischt die Quartettkarten und verteilt sie gleichmäßig an alle Spieler*innen.



Spielablauf:

Die Spielerin bzw. der Spieler, der/die an der Reihe ist, fragt eine andere Spielerin bzw. einen anderen Spieler nach einer bestimmten Karte, um ein Quartett zu vervollständigen (bspw.: Hast du die Einwohnerzahl zum Bezirk Eimsbüttel?). Wenn der/die andere Spielerin bzw. der andere Spieler die Karte hat, muss sie abgegeben werden; wenn nicht, ist der/die nächste Spielerin bzw. der nächste Spieler an der Reihe.

Spielende: Das Spiel endet, wenn alle Quartette gesammelt wurden. Die Spielerin bzw. der Spieler mit den meisten Quartetten gewinnt.

M3 Wie bringe ich Ideen ein?

Kontakt zu Politikerinnen und Politikern im Bezirk



Bei dem Stadtspaziergang hast du eine Sache in unserem Bezirk gefunden, die dir nicht gefällt und dich stört. Wie kannst du das ändern?

Eine Möglichkeit ist, Kontakt zu einer Politikerin oder einem Politiker in deinem Bezirk aufzunehmen.



Aufgabe 1

An wen kann der Brief geschrieben werden?

Recherchiere die Adressen der Politikerinnen und Politiker in deinem Bezirk.

Tipps

Du kannst nach folgenden Stichworten suchen.

- **Bezirksamtsleiter:**
Gib bei einer Suchmaschine beispielsweise folgende Begriffe ein:
Bezirk Wandsbek Bezirksamtsleiter Kontakt
- **Bezirksversammlung:**
Gib bei einer Suchmaschine beispielsweise folgende Begriffe ein:
Bezirksversammlung Bezirk Mitte Kontakt
- **Abgeordnete bzw. Abgeordneter der Bezirksversammlung**

Notiere den Namen und die (Mail-)Adresse:

Name:

(Mail-)Adresse:

Aufgabe 2

Schreibe einen Brief an das Bezirksamt oder an eine Politikerin bzw. einen Politiker in deinem Bezirk.

Verwende die folgende Struktur für deine Mail bzw. deinen Brief. Die Satzanfänge können dir hierbei helfen. Achte darauf, dass deine Mail bzw. dein Brief gut lesbar ist.

Struktur Mail/Brief	Mögliche Satzanfänge
Anrede	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr... - Liebe Frau, lieber Herr... - Guten Tag...
Vorstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Mein Name ist ... und ich gehe auf die Schule ... - Mein Name ist ... und ich bin ... Jahre alt.. - Ich bin Schülerin/Schüler der ... in der Klasse ... - Ich wohne im Bezirk ... und interessiere mich für ...
Problem beschreiben (Genauerer Ort/Straßenname)	<ul style="list-style-type: none"> - Ich möchte Ihnen von einem Problem erzählen, das uns in ... betrifft. - In unserer Nachbarschaft gibt es ein Problem mit... - Viele Kinder in meiner Klasse haben Schwierigkeiten mit...
Begründen	<ul style="list-style-type: none"> - Ich finde wichtig, dass... - Ich finde das wichtig, weil ... - Es betrifft nicht nur mich, sondern auch viele andere... - Wenn sich nichts ändert, könnte das zu ... führen.
Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> - Mein Wunsch ist ... - Ich wünsche mir, dass Sie... - Es wäre toll, wenn Sie sich um ... kümmern könnten. - Ich hoffe, dass wir gemeinsam eine Lösung für ... finden können.
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Vielen Dank fürs Lesen und ich freue mich über eine Rückmeldung. - Ich freue mich über eine Antwort. - Falls Sie noch Fragen haben, können Sie auch gerne unsere Schule besuchen.
Grüße	<ul style="list-style-type: none"> - Mit freundlichen Grüßen - Herzliche Grüße - Viele Grüße

Meine Mail/Mein Brief

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Anhang

Zu Stunde 1: Kriterienliste

Benennt Kriterien, wann und warum euch Orte gefallen bzw. nicht gefallen.

Welches Kriterium ist dir wichtig? Kreuze an.

Aussage	wichtig	unwichtig
Sauberkeit <ul style="list-style-type: none"> - Ist der Ort sauber? - Gibt es Müll oder Abfall, der herumliegt? - Riecht es gut? 		
Helligkeit <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es genug Licht in der Nacht? 		
Erreichbarkeit <ul style="list-style-type: none"> - Ist der Ort leicht zu erreichen? - Gibt es in der Nähe öffentliche Verkehrsmittel wie eine Bus- oder U-Bahnhaltestelle? 		
Spiel- und Sportmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es Spielplätze, Sportplätze oder Tischtennisplatten? 		
Schöne Umgebung <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es Blumen oder Bäume? - Gibt es Sitzmöglichkeiten? 		

Zu Stunde 2: Karte mit den 7 Bezirken Hamburgs

Verwaltungsstruktur, Punkt 1

QR-Code
zum
Kapitel

